

Eingang 29.11.2022

An den Bürgermeister

Stefan Meisenberg
Hauptstrasse 20

51709 Marienheide

Grüne Ratsfraktion Marienheide
www.gruene-marienheide.de

Claudia Trommershausen
Fraktionssprecherin
claudia.trommershausen@gruene-marienheide.de
Tel. 02264 7077

Michael Schiefer
Fraktionssprecher
michael.schiefer@gruene.marienheide.de
Tel. 02261 6399548

Marienheide, 25.11.2022

Antrag zur Ratssitzung der Gemeinde Marienheide am 13.12.2022

Erstellung eines kommunalen Wärmeplans

Sehr geehrter Herr Meisenberg,

die GRÜNE Ratsfraktion beantragt: Die Gemeinde erstellt einen Wärmeplan für Marienheide. In einem ersten Schritt wird der Hauptort betrachtet. Für diesen Wärmeplan werden Mittel aus der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) kurzfristig beantragt, um in 2023 mit der Konzepterstellung beginnen zu können.

Begründung:

Die Wärmeversorgung der privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäude in Marienheide erfolgt weit überwiegend mit fossilen Energieträgern, in erster Linie Erdgas und dann Heizöl. In den letzten Jahren werden verstärkt auch Pelletheizungen, Festbrennstofföfen und auch Wärmepumpen installiert.

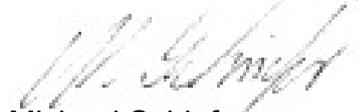
Für die Erreichung der globalen, nationalen und kommunalen Klimaziele spielt die Umstellung von fossilen auf klimaneutrale Energieträger bei der Beheizung von Gebäuden eine ganz wesentliche Rolle. Die sogenannte Wärmewende ist allerdings im Bestand nicht einfach umzusetzen und nur langfristig zu realisieren. Dafür ist es allerdings wichtig, die bestehenden Voraussetzungen zu ermitteln, Wärmebedarfe zu berechnen und Potenziale z.B. für Industrieabwärme oder regionale Brennstoffressourcen zu erkennen.

Bei Neubauten lassen sich klimafreundliche Heizungssysteme wesentlich leichter schon bei der Planung berücksichtigen. Besondere Chancen für effiziente Verbund-Heizungssysteme bieten Neubaugebiete mit vielen Wohneinheiten, indem schon von Beginn an ein Nahwärmenetz bei der Errichtung der Infrastruktur berücksichtigt wird.

Für die Erstellung von kommunalen klimafreundlichen Wärmeplänen gibt es mit der novellierten Kommunalrichtlinie des BMKW seit dem 1. November 2022 eine sehr attraktive Förderung. Bei Antragstellung bis zum 31. Dezember 2023 können Kommunen bis zu 100% Prozent Förderung für die Erstellung von kommunalen Wärmeplänen durch fachkundige externe Dienstleister*innen erhalten. „Die Wärmeplanung soll in Kommunen die Grundlage für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung schaffen bzw. den Prozess dafür anstoßen. Mithilfe der Wärmeplanung wird der zu erwartende Wärmebedarf einer Kommune ermittelt und mit einer auf erneuerbaren Quellen beruhenden Wärmeversorgungsinfrastruktur abgestimmt. Das schafft Planungs- und Investitionssicherheit für alle Akteur*innen.“

<https://www.klimaschutz.de/de/service/meldungen/neue-impulsfoerderung-fuer-kommunale-waermeplanung>

Mit freundlichen Grüßen,



Michael Schiefer